

# STOCKACHER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**ETO-Magnetic erhält Urkunde für bAV** S. 2

**Volkshochschule sieht sich gestärkt** S. 3

**Kulturelle Weitsicht** »ausgestellt« S. 3

**Auszubildende im Milchwerk geehrt** S. 10

**Baggerbiss für neues Clubhaus** S. 17

**Premiere von Gauklern und Gesellen** S. 17

8. OKTOBER 2014

WOCHE 41

ST/AUFLAGE 12.497

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

**DARÜBER WIRD GESPROCHEN:**



## Allerorten

Das Thema Asylbewerber beschäftigt die Verantwortlichen im Landkreis, so auch in Stockach. Landrat Frank Hämmerle hat zuletzt eindringlich Unterbringungsmöglichkeiten bei den Kommunen angemahnt. Noch vor der Podiumsdiskussion »Neue Heimat in der Fremde – Asyl im Landkreis Konstanz« am Donnerstag, 16. Oktober, 19.30 Uhr im Bürgerhaus Adler Post meldet sich Stockachs Bürgermeister Rainer Stolz zu Wort. Mehr zu dem kurzfristig angesetzten Pressetermin am Donnerstag erfahren Sie online und in der nächsten Ausgabe des WOCHENBLATTS.

Stefan Mohr  
mohr@wochenblatt.net

## Ein neues Heim - ein neuer Betreiber

Bewohner und Mitarbeiter ziehen am 15. Oktober in neues Seniorenheim

**Stockach (swb).** Die Umzugspläne hängen schon an der Wand. Der Ablauf ist genau getaktet. Morgens um 7.45 Uhr geht es los. »Das ist keine kleine Sache«, meint Hanno Hippke, der Vorsitzende des Evangelischen Diakonievereins, mit Blick auf die großen Papierposter: Am Mittwoch, 15. Oktober, werden Bewohner und Mitarbeitende des evangelischen Altenheims an der Zoznegger Straße in Stockach den Altbau verlassen und in den Neubau gleich gegenüber ziehen. Die meisten der etwa 90 Bewohner werden in das neu errichtete Seniorenheim mit seinen 87 Plätzen in sechs Wohngemeinschaften ziehen. Und: »Die Mitarbeitenden gehen mit, soweit sie einen Arbeitsvertrag haben und an einer Weiterbeschäftigung interessiert sind«, so Hanno Hippke. Die Heimleitung werde übergangsweise weiterhin von Claudia Collet wahrgenommen, die auch dem Emmaus-Haus in Friesenheim vorsteht. Doch zu Beginn des neuen Jahres werde die Stelle neu besetzt. Dann



Die Zukunft ist noch ungewiss: Laut Hanno Hippke vom betreibenden evangelischen Diakonieverein wird das bisherige Altenheim in der Zoznegger Straße in Stockach entweder einer anderen Nutzung zugeführt oder abgerissen.

sind Umzug und Einweihung des Neubaus bereits über die Bühne gegangen: Als offizieller Einweihungstermin ist Montag, 3. November, um 11 Uhr vorgesehen.

Damit geht eine Ära zu Ende: 1971 wurde der Evangelische Diakonieverein als Betreiber des Altenheims gegründet, 1972 wurde das damals neu errichtete Seniorenheim bezogen.

Im Laufe der Jahre, so Hanno Hippke, habe es sich in ein Pflegeheim für ältere Mitbürger umgewandelt. Was mit dem Altbau nach dem Auszug von Bewohnern und Mitarbeitern geschehen werde, sei noch nicht geklärt. Die Verhandlungen über das etwa 5.550 Quadratmeter große Grundstück und das Haus laufen noch. Der Diakonieverein als Besitzer ist in Verhandlungen mit der Stadt Stockach und auch mit privaten Baufirmen. »Eine andere Alternative als den Verkauf gibt es nicht, denn der finanzielle Spielraum ist sehr begrenzt«, erklärt Hanno Hippke. Nach dem Verkauf wäre eine andere Nutzung oder auch ein Abriss mit nachfolgendem Neubau denkbar. Darüber sei aber noch nicht entschieden. Aus dem Verkaufserlös sollen auch beim Bau des Altenheims gewährte Darlehen zurückgezahlt werden. Betreiber des neuen Seniorenheims an der Zoznegger Straße wird nicht mehr der Diakonieverein sein: Er zieht sich aus

Grund- und Gebäudebesitz zurück und gibt es an die Hegau-Bodensee-Diakonie ab, einer gemeinnützigen GmbH, der das Evangelische Stift Freiburg und der Diakonieverein angehören. »Wir werden uns dann anderen Aufgaben zuwenden und wohl mehr als Förderverein fungieren«, erläutert Hanno Hippke die Zukunftspläne. Denkbar wären eine Begleitung der Bewohner zu Gottesdiensten, die Organisation von Veranstaltungen oder gemeinsame Unternehmungen. Da es dann vor allem um vielfältige ehrenamtliche Arbeit gehe, werde er wohl die Führung des Diakonievereins in jüngere Hände geben, so der 70-Jährige. Hanno Hippke stand insgesamt acht Jahre lang an der Spitze des Evangelischen Diakonievereins: »Dieser wird sich sicher im neuen Seniorenheim in eine moderne Betreuungskonzeption einbinden lassen und eine Vielfalt interessanter Aufgaben finden.«

## Gewalttätige Jugendliche

**Konstanz (swb).** Zwei Jugendliche aus dem Landkreis Konstanz stehen seit Montag wegen versuchtem Totschlag vor der Großen Jugendstrafkammer am Landgericht Konstanz. In dem nicht öffentlichen Prozess müssen sie sich wegen einer Gewalttat im Januar am Stockacher Bahnhof verantworten: Dabei wurde ein Jugendlicher mit Messer und Schlagring verletzt, anschließend wurde mit Wucht mehrmals auf einen 17-Jährigen Helfer eingestochen.

- Anzeige -

## Konzeption wird vorgestellt

**Stockach (swb).** In der Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 8. Oktober, ab 18 Uhr im Stockacher Rathaus wird der aktuelle Sachstand der Konzeptionsentwicklung für den ab dem Schuljahr 2015/16 geplanten Schulverbund zwischen Werkrealschule und Realschule in Stockach vorgestellt. Neben konkreten Umsetzungsschritten, die bereits in diesem Schuljahr greifen, geht es beispielsweise um die Einführung eines Lernbandes.

## Gemeinde trauert um Alfons Fritschi

**Orsingen-Nenzingen (swb/stm).** Am gestrigen Dienstag fand die Beerdigung des früheren Bürgermeisters von Orsingen-Nenzingen Alfons Fritschi statt. Im Alter von 91 Jahren war Fritschi letzten Mittwoch verstorben. Von 1969 bis 1974 war er zunächst Bürgermeister der Gemeinde Orsingen und nach der Gemeindereform von 1975 bis 1989 Bürgermeister der Gesamtgemeinde Orsingen-Nenzingen. In Anerkennung

und Wertschätzung seiner großen Verdienste wurde ihm bei seiner Verabschiedung das Ehrenbürgerrecht verliehen. »Sein Name wird untrennbar mit unserer Gemeinde verbunden bleiben«, heißt es im Nachruf von Bürgerschaft, Gemeinderat und Gemeindeverwaltung. Denn Fritschi habe mit Engagement, Umsicht, Weitblick und Sachverstand die Entwicklung der Gemeinde nachhaltig geprägt.

## Herbstfest mit Schlachtplatte

**Espasingen (swb).** Der Musikverein Espasingen veranstaltet am Samstag, 11., und Sonntag, 12. Oktober, das erste Mal im Werner-und-Erika-Messmer-Haus sein traditionelles Herbstfest. Für Unterhaltung sorgen am Samstagabend der Musikverein Mühlingen und Musikverein Maximiliansau, der auch am Sonntagmorgen zum Fröhlichschoppenkonzert spielt. Für das leibliche Wohl werden Schlachtplattenspezialitäten angeboten.

## Brandübung am Schloss

**Orsingen-Nenzingen (swb).** 120 Feuerwehrmänner und Rettungskräfte nehmen an der Herbstübung der Feuerwehr Orsingen-Nenzingen am Samstag, 11. Oktober teil. Unterstützt von den Feuerwehren aus Eigeltingen, Aach, Volkertshausen, Steiblingen, Stockach und Engen, sowie von den DRK-Ortsvereinen Aach-Volkertshausen und Steiblingen-Orsingen ist das diesjährige Brandobjekt das Schloss Langenstein. Um 14 Uhr geht es los.

- Anzeige -

### ENERGIE SPAREN AUF DER UMWELT 2014

Die effektivste Form der Energieeinsparung ist, Energie erst gar nicht erzeugen zu müssen. Welch vielfältige Möglichkeiten es gibt, dieses Thema als Haus- und Wohnungsbesitzer oder auch als künftiger Bauherr anzugehen, zeigt die Messe »Umwelt 2014« am kommenden Wochenende in der Stadthalle Singen auf. Sogar Kurz-Exkursionen in das frisch sanierte »solarcomplex-Haus« werden über die Messe angeboten, in der viele regionale Unternehmen präsent sind. Mehr zur Messe auf der Sonderseite 11 in diesem WOCHENBLATT.

### HOLZBAU MASSLER SEIT 50 JAHREN

Sie erfüllen Wohnträume, lassen jeden Kundenwunsch wahr werden und sägen, bohren, hämmern und restaurieren aus Leidenschaft - und in diesem Jahr haben sie auch noch Grund zum Feiern: Das familiengeführte Traditionsunternehmen »Holzbau Massler« aus Öhningen begeht das Jubiläum zum 50-jährigen Bestehen. Holztreppe, Vordächer, Holzterrassen, Pergolen, Gaupen, An- und Umbauten bis hin zu hochwertigen Holzhäusern sind das Arbeitsfeld des Unternehmens, das sich auf Seite 5 in diesem WOCHENBLATT vorstellt.

### FRIEDHÖFE SCHMÜCKEN SICH ZU ALLERHEILIGEN

Die Zeit der Gedenktage beginnt bald. Traditionell wird an Allerheiligen den Verstorbenen gedacht und die Friedhöfe und Gräber werden für diesen Tag geschmückt und für den Winter vorbereitet. Vorsorge ist gerade in dieser Zeit ein Thema dem sich Senioren widmen sollten! Denn schon zu Lebzeiten kann man selbst Regelungen für das eigene Grab oder das der Familie treffen, oder auch die Grabpflege regeln, wenn es keine Verwandten in der Nähe gibt, die diese Aufgabe übernehmen könnten. Mehr auf Seite 14 in dieser Ausgabe.



WERBUNG MUSS EINLEUCHTEN.

**konzept+**  
werbeagentur mit Wirkung

hadwigstraße 2a  
78224 singen  
tel. 077 31 88 00-26  
[www.konzeptplus-singen.de](http://www.konzeptplus-singen.de)

## »Tote Tanten leben länger«

»Szenenwechsel« führt »Kampf der Geschlechter« auf

**Radolfzell (pud).** »Tote Tanten leben länger« heißt das Stück, das die Radolfzeller Laienbühne »Szenenwechsel« gerade einstudiert. Dabei handelt es sich um eine von den Akteuren sprachlich modernisierte Fassung der Komödie »Meine Frau ist gleichberechtigt« von Kurt A. Goetz. »Da wir an manchen Stellen gekürzt, an anderen ergänzt haben, haben wir uns auch für den neuen, griffigen Titel entschieden«, erklärt Renate Müller von der Truppe. Worum geht es in dem lustigen, turbulenten und mit vertrackten Situationen gespickten Dreiakter? Kurz gesagt: um das eher ernste Thema der Emanzipation und den »Kampf der Geschlechter«. Die junge Margarete Held nimmt es mit der Gleichberechtigung ernst und verdonnert ihren Mann Berthold zur Hausarbeit. Er wiederum schmiedet einen Plan, um aus seiner Rolle als Hausmäd-



Derzeit probt die Laienbühne »Szenenwechsel« die Komödie »Tote Tanten leben länger«. Premiere ist am Samstag, 11. Oktober, im Scheffelhof.

chen rauszukommen. So erfindet er eine tote Tante, die aber dummerweise plötzlich zu Besuch kommt.

Premiere des Schwanks ist am 11. Oktober um 20 Uhr im Scheffelhof. Dort wird der Dreiakter erneut am 18. Oktober,

ebenfalls um 20 Uhr, aufgeführt. Ein drittes Mal tritt man am 10. Januar 2015 im Milchwerk auf. Einlass ist jeweils um 19 Uhr. Karten sind im Vorverkauf für neun Euro bei Buch »Greuter« erhältlich. An der Abendkasse kosten sie elf Euro.

## Wallfahrt nach Rorgenwies

**Stockach (swb).** Die Stockacher Kolphingsfamilie begibt sich auf eine Wallfahrt. Ziel ist am Samstag, 18. Oktober, Eigeltingen-Rorgenwies. Um 18 Uhr fährt der Bus am Geschäftshaus Vögele in der Tuttlingerstraße in Stockach ab, um 18.05 Uhr hält er an der Kirche in Hindelwangen.

Die Lichterprozession startet gegen 18.20 Uhr in Guggenhausen, und bei schlechtem Wetter fährt der Bus bis zur Wallfahrtskirche. Teilnehmer, die schlecht zu Fuß sind, werden mit dem Bus ebenfalls bis zur Kirche gefahren. Der Wallfahrtsgottesdienst wird ab 19 Uhr gefeiert. Informationen gibt es unter der Rufnummer 07771/55 08.

Die Fußwanderer treffen sich um 16 Uhr an der Kirche in Hindelwangen. Angeführt wird die Gruppe von Reinhard Jäger, der auch Anmeldungen unter der Rufnummer 07771/87 51 34 entgegen nimmt.

## Vortrag über die Schilddrüse

**Radolfzell (swb).** Die Schilddrüse ist eine Hormondrüse unterhalb des Kehlkopfes. Die Hauptfunktion der Schilddrüse besteht in der Jodspeicherung und Bildung von jodhaltigen Schilddrüsenhormonen, die eine wichtige Rolle für den Energiestoffwechsel und das Wachstum einzelner Zellen und des Gesamtorganismus spielen. Die Schilddrüse ist Ausgangspunkt für zahlreiche Erkrankungen, die unter anderem zu Störungen des Hormonstoffwechsels führen und eine Un-

ter- oder Überfunktion der Schilddrüse hervorrufen können. In einem Vortrag am Mittwoch, 15. Oktober, um 19 Uhr referiert Dr. Martin Schnell, Leitender Arzt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie am Klinikum Radolfzell, über »Schilddrüsenenerkrankungen – Differenziert betrachtet und behandelt«. Der Vortrag findet im Rahmen des Arzt-Patienten-Forums des Hegau-Bodensee-Klinikums Radolfzell im Seminarraum des Klinikums (neben Cafeteria) statt.

## »Optimum an Rendite und Effektivität«

ETO-Magnetic verbessert betriebliche Altersversorgung erheblich

**Stockach (stm).** Die Mitarbeiter von ETO-Magnetic GmbH in Stockach können sich über eine deutliche Verbesserung der betrieblichen Altersversorgung freuen. Wie Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe bei einem Presstermin am Montag bekannt gab, wurde das zwölf Jahre alte Verfahren zur »Chef-sache« gemacht und so modifiziert, dass jetzt vier Prozent Zinsen pro anno garantiert seien, auch wenn dies das Unternehmen Geld koste.

Zudem lege ETO die Ersparnis für die Entgeltabgaben oben drauf, was den 1.700 Mitarbeitern (alleine am Standort Stockach sind 900 beschäftigt), die sich für die neue Form der betrieblichen Form der Altersversorgung entscheiden, zu Gute kommt. Man wolle durch die ansprechende Form, die Eigeninitiative der Mitarbeiter unterstützen und fördern, so Schwabe weiter.

Denn die Konditionen in Zeiten von Niedrigzinsen, wo Gebüh-

ren und Provisionen die Zinsstränge manchmal gar übersteigen, haben zu einem Umdenken bei ETO geführt, wie der zuständige freie Berater, Jörg Müller, erklärte.

Kein Wunder also, dass sich in den ersten sechs Monaten seit Einführung der betrieblichen Altersversorgung schon mehr Arbeitnehmer für das Modell entschieden haben, als in den zwölf Jahren zuvor. Grund für ihre Entscheidung ist sicherlich auch die Flexibilität der betrieblichen Altersversorgung: Entgeltzahlungen in Monatsbeträgen oder Einmalzahlungen sind möglich, wobei die Höhe an das jeweilige Jahresgehalt gekoppelt ist. Im Gegensatz etwa zu Versicherungsvereinbarungen ist zudem je nach Lebensumständen eine Anpassung jederzeit möglich, gegebenenfalls auch ein Aussetzen. Die Auszahlung erfolgt in der Regel jedoch mit Renteneintritt. Als Anerkennung wurde der ETO-Gruppe von der »Privaten



Peter Scheu (Kaufmännischer Leiter bei ETO), ETO-Geschäftsführer Dr. Michael Schwabe und Berater Jörg Müller (von links) setzen auf eine neue Form der betrieblichen Altersversorgung, für die ETO mit einer Urkunde ausgezeichnet wurde.

Akademie für Förderung betriebliche Altersversorgung« eine Urkunde überreicht. Als Begründung heißt es darin »ETO Magnetic hat weit über den üblichen Rahmen ihrer sozialen Verantwortung hinaus für ihre Mitarbeiter eine betriebliche Altersversorgung eingeführt, die ein Optimum an Rendite, Effektivität und Sicherheit bie-

tet und dazu beiträgt, einen Teil der Versorgungslücke im Rentenalter zu schließen.«

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen  
IMPRESSUM:  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36  
Herausgeber  
Singer Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net  
Anzeigenpreise und AGB's aus  
Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln  
nur mit schriftlicher Genehmigung  
des Verlags. Für unverlangt eingesandte  
Beiträge und Fotos wird keine Haftung  
übernommen. Die durch den Verlag  
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich  
geschützt und dürfen nur mit  
schriftlicher Genehmigung des Verlags  
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im **A'B'C** **BVDA** **AD**  
SÜDWEST **A**  
SÜDWEST **A**

## GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unseren Experten unverbindlich beraten. Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!

Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin  
Zahngold (auch mit Zähnen) – Versilbert – Zinn

Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell  
Mo. / Mi. / Fr.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 32-82 38 461

Hauptstr. 13, Stockach  
Di. / Do.: 10 – 17.30 h  
Tel. 077 71-64 89 620

Ekkehardstr. 16 a, Singen  
Mo. – Fr.: 9.30 – 17.30 h  
Tel. 077 31-95 57 286

**BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice  
Qualität aus der Region

Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwürste mit rohem und gekochtem Sauerkraut.

allseits beliebt <b>Hähnchenkeulen</b> zart und mager 100 g € 0,49	zart und mager <b>Schweineschnitzel</b> gerne auch paniert 100 g € 0,99	fix und fertig gekocht <b>Hirschgulasch</b> mit feiner Soße 100 g € 1,79
aus unserem milden Tannenrauch <b>Rollschinke</b> mild gepökelt 100 g € 0,89	nach altem Familienrezept <b>Fleischwurst</b> im Ring oder <b>Klöpfer</b> 100 g € 1,09	AKTION – aus unserem Wurstkessel <b>Wienerle</b> zart – knackig – gut 100 g € 1,15
natürlich hausgemacht <b>Geflügelsalat</b> mit Curry-Frucht-Dressing 100 g € 1,39	vorsicht scharf <b>Farmer Bacon</b> <b>Paprikaspeck</b> 100 g € 1,49	das Beste zum Schluss <b>gekochte Zwiebelwurst</b> aus eigener Herstellung 100 g € 0,99

Jetzt wieder!! Frisch gekochter Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

**HERTRICH METZGEREI**  
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>Iss-Leicht-Lyoner</b> der magere Wurstgenuss – geschnitten oder als Portionswürstchen 100 g	<b>Kalbsbrust</b> mit Knochen – ideal für Eingemachtes 100 g	<b>1,10</b>	<b>0,70</b>
<b>Hohentwieler Rauchpeitsche</b> deftige Meterware – ideal zum Vespere 100 g	<b>Schaschlikspieß</b> aus Rind/Schwein/Paprika/ Zwiebel und Speck 100 g	<b>1,25</b>	<b>1,00</b>
<b>Schwarzwurst im Ring</b> mit feiner Zimtnote – der ganze Ring ca. 400 g nur	<b>Hackfleisch mager</b> Rind/Schwein oder gemischt 100 g	<b>2,10</b>	<b>0,72</b>
<b>gekochtes Ripple</b> mager oder durchwachsen 100 g	<b>Rinderschulter/-bug</b> mageres und trotzdem saftiges Braten-/Suppenfleisch 100 g	<b>1,00</b>	<b>1,10</b>

Handwerkstradition seit 1907

**QC Esulger**  
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Kleinanzeigenannahme  
für das **WOCHENBLATT**  
im **aach-center**  
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach  
Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

## Musik für den guten Zweck

**Stockach (sw).** Wasser ist ein Stück Lebenskraft. Denn ohne es gibt es kein Leben. Darum möchte der Stockacher Verein »Freunde für Sartawi« die Kleinbauern auf dem Altiplano in Bolivien mit frischem Wasser versorgen, um ihnen somit ihr Leben zu erleichtern. Aus diesem Grund wird am Sonntag, 12. Oktober, ab 19 Uhr ein Benefizkonzert in der Melancthonkirche in Stockach veranstaltet. Dabei werden Werke aus dem 16. bis 20. Jahrhundert zu hören sein: Der Organist Viktor Schmidt spielt an der Mönch-Orgel, der Gospelchor der Melancthonkirche singt unter der

Leitung von Stefan Gräse. Zudem spielen die Melancthonbläser unter der Leitung von Wolfgang Söhlemann ein buntes Programm mit Werken aus der Spätbarock- bis zur Neuzeit. Die Musiker geben zum ersten Mal ein gemeinsames Konzert. Bei ihrer Premiere treten sie ohne Gage auf. Pfarrer in Rente Claus von Criegern wird zudem über die Situation in Bolivien sprechen, Pfarrer Philipp Jäggle ist mit einem Gebet und einem Grußwort vertreten. Der Eintritt zu dem Konzert ist frei, doch Spenden zu Gunsten des Vereins sind willkommen.



Die Neuen im Gemeinderat (von links): Markus Rauch, Nicolai Van der Bellen, Andrea Oexle, Siegbert Bach und Marc Schimpeler.

## Mit neuem Gesicht

Eigeltinger Rat formiert sich neu

**Eigeltingen (wh).** Nun hat sich auch der Gemeinderat in Eigeltingen gemäß den Ergebnissen der Kommunalwahl vom 25. Mai neu formiert. Die insgesamt 14 Ratssitze haben die Wähler zu gleichen Teilen auf die FWV und die CDU verteilt. Fünf altgediente Räte stellten sich im Mai nicht mehr zur Wahl und räumten jetzt ihre Plätze für die Nachfolger. Bürgermeister Alois Fritschi verabschiedete Bertram Gremminger, Klaus Martin, Dr. Hans-Joachim Schuster, Hermann Klaus und Paul Ehrminger nicht nur mit launigen Dankesworten, sondern überreichte jedem sein Namensschild vom Sitzungstisch, eine wohlformulierte Urkunde und stellte zwei Armbanden zur Auswahl als »kleine Anerkennung« durch die Gemeinde.

Für die wieder und neu gewählten Räte begann die Zeit der nächsten fünf Jahre. Zum ersten Mal im Gemeinderat wirken Andrea Oexle, Markus Rauch, Nicolai Van der Bellen, Siegbert Bach und Marc Schimpeler. Zusammen mit den erfahrenen Räten versprachen sie vor den voll besetzten Zuhörerreihen in ihrem Verpflichtungseid, ihre Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen und zum öffentlichen

Wohl nach freier Überzeugung zu handeln und zu entscheiden. Alois Fritschi wies die Gemeinderäte darauf hin, dass inzwischen über 100 gewerbliche Unternehmer ihren Sitz in der Gemeinde haben. Dass die hieraus anfallende Gewerbesteuer einen wichtigen Faktor im Gemeindehaushalt darstellt, konnte aus den Dankesworten des Bürgermeisters an die ausscheidenden Räte geschlossen werden: »Ich danke Ihnen für Ihre Arbeit in den letzten fünf Jahren. Besonders stolz bin ich darauf, dass wir in dieser Zeit keine neuen Schulden machen mussten«. Unter diesem Gesichtspunkt stellte Bürgermeister Fritschi das anstehende Glasfaserprojekt in den Vordergrund und andere finanzielle Ausgaben zurück. Auch wies Fritschi die Räte insgesamt darauf hin, dass Informationen aus den nichtöffentlichen Sitzungen in der Vergangenheit immer wieder nach außen gelangten und dies unbedingt zu unterlassen sei. Einstimmig wählte der Gemeinderat Katja Hertell zur ersten Stellvertreterin des Bürgermeisters und mit einer Stimmenmehrheit von 8:7 Armin Martin zum zweiten Stellvertreter vor Manfred Schwanz.



Sie schieden aus dem Eigeltinger Gemeinderat aus (von links): Bertram Gremminger, Klaus Martin, Dr. Hans-Joachim Schuster, Hermann Klaus und Paul Ehrminger. swb-Bilder: wh

## Vhs sieht sich gestärkt

Abschluss und Umzug werden positiv gesehen

**Stockach (sw).** Der Umzug der Volkshochschule von der Tuttlinger Straße in die Hauptstraße 1 in Stockach wird planmäßig zum Ende des Jahres über die Bühne gehen. Die dafür notwendigen Umbaumaßnahmen im ehemaligen Geschäftshaus von »Feyel« laufen wie vorgesehen. Das waren zwei der Botschaften, die Leiterin Nikola Ferling bei der Vorstellung des Vhs-Jahresabschlusses 2013 dem Hauptausschuss des Stockacher Gemeinderats überbrachte. In der neuen Geschäftsstelle werden zwei Kursräume und ein Anmeldesekretariat untergebracht, am Donnerstag, 15. Januar, wird Einweihung gefeiert, und mit dem Umzug sollen auch Angebote, Kurse und Vorträge ausgeweitet werden. Zur Vorstellung des Jahresabschlusses hatte die Vhs-Leiterin keine Folien zur Projektion an die Wand mitgebracht, und auch für die Presse gab es keine Unterlagen zu dem umfangreichen Zahlenwerk, das nur rasch mündlich vorgetragen wurde. So

haben die Volkshochschule 2013 einen Jahresabschluss von 137.000 Euro zu verzeichnen. Daraus werden laut Nikola Ferling zweckgebundene Rücklagen gebildet, aus denen innerhalb von zwei Jahren umzusetzende Maßnahmen finanziert werden. So sollen der Verwal-



Die Stockacher Volkshochschule zieht von der Tuttlinger Straße in die Hauptstraße um. Die dafür nötigen Umbaumaßnahmen laufen laut Nikola Ferling (links, mit der stellvertretenden Leiterin Dr. Dorothee Jacobs-Krahen in der Mitte und Stockachs Hauptstellenleiterin Jana Mühlstädt-Garczarek rechts) planmäßig. swb-Bild: sw

tungsbereich, die Infrastruktur der Geschäftsstellen und der EDV-Schulungssektor ausgebaut werden. 14.000 Euro wandern in Gewinnrücklagen. Den Bilanzgewinn bezifferte sie mit 30.000 Euro.

Von Bürgermeister Rainer Stolz nach Kursangebot und Anmeldezahlen befragt, gab Nikola Ferling an, dass 2013 im Gesamtbe-

reich der Vhs Konstanz-Singen 3.200 Veranstaltungen mit 55.600 Unterrichtseinheiten und 33.600 Teilnehmern abgehalten wurden. In Stockach als der kleinsten Geschäftsstelle werden im Schnitt pro Semester 200 bis 250 Veranstaltungen geplant, zur tatsächlichen

Durchführung kommen etwa 200. Besonders stark sind dabei der Bewegungsbereich und der Sprachensektor mit den Klassikern Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch ausgeprägt. Mit dem Umzug der Vhs-Geschäftsstelle soll Stockach breiter aufgestellt werden. Dazu soll auch der Bewegungsraum in der »Goldäckerschule« beitragen. Allgemein jedoch, so Nikola Ferling, sei eine Änderung im Nutzerverhalten zu beobachten: Immer mehr Teilnehmer würden kürzere, mit weniger Personen besetzte Kurse den über ein Semester laufenden, voll belegten Angeboten vorziehen und dafür auch einen höheren Preis in Kauf nehmen. Auch darauf soll in den neuen Räumlichkeiten der Vhs in der Hauptstraße 1 eingegangen werden.

**Homburger**  
Bestattungshaus  
Vertraut mit den Menschen im Hegau.  
Telefon 07731.99750  
Schaffhauser Straße 52 · 78224 Singen

## Hänsele versammeln sich

**Stockach (swb).** Die Vollversammlung findet am Montag den 13. Oktober um 20 Uhr im Hotel Paradies statt. Bitte um zahlreiches Erscheinen, unbedingt Teilnehmen.

## Mit dem Ritter durch Konstanz

**Stockach (swb).** Das Katholische Bildungswerk führt am Freitag, 17. Oktober in Konstanz eine Stadtführung unter dem Motto »Mit dem Ritter durch das Konstanz zur Zeit des Konzils«. Anmeldung bis 10. Oktober unter Telefon 07771-5508, auch auf den Anrufbeantworter.

## »Eintracht-Chor« trifft sich

**Stockach (swb).** Der Stockacher »Eintracht-Chor« begeht seine Mitgliederversammlung. Am Donnerstag, 16. Oktober, um 20 Uhr stehen im Hotel »Zum Paradies« Tagesordnungspunkte wie Berichte des Vorsitzenden, des Kassierers, der Kassenprüfer oder des Dirigenten sowie Neuwahlen auf der Tagesordnung.

## Kulturelle Weitsicht

Terrakottenausstellung im Stadtmuseum eröffnet

**Stockach (stm).** Ob im Jüdischen Museum in Berlin, der benachbarten Schweiz, in Kanada, in Israel, ja auf der ganzen Welt erfreuen sich die Zizenhausener Terrakotten großer Beliebtheit. Im Stockacher Stadtmuseum stehen bei der Ausstellung »Gut in Form«, die von Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas und Bürgermeister Rainer Stolz am Donnerstagabend eröffnet wurde, die Prägeform – die Model – im Zentrum der Betrachtung. Noch bis 10. Januar wird Besuchern in der nunmehr dritten Ausstellung zum vielfältigen Werk von Anton Sohn und seinen Nachfahren der Herstellungsprozess der Ton- und Gips-Kunstwerke nähergebracht.

Mit Bedauern wurde bei der von Nina und Markus Vesper musikalisch umrahmten Eröffnungsfeier Hilda Müller gedacht, die vor wenigen Tagen verstorben ist. In seiner Rede lobte Bürgermeister Stolz die Weitsicht Müllers, die sich entschlossen habe, »den Nachlass der Familie Sohn nicht zu verscherbeln, sondern der Öffentlichkeit zu präsentieren und dies werde die Stadt Stockach mit Hilfe von Museumsleiterin Istas auf unterschiedliche Weise immer wieder tun«.



Museumsleiterin Dr. Yvonne Istas (links) weiß den Besuchern der Ausstellung »Gut in Form« im Stadtmuseum Stockach viel Wissenswertes über die Terrakottenkunst der Familie Sohn zu erzählen. swb-Bild: stm

»1.300 Models passen nicht in 20 Vitrinen«, verweist die Museumsleiterin stolz auf den umfangreichen Fundus aus der Familienmanufaktur, der durch zwei weitere Ankäufe 2013 und 2014 nochmals um 250 Models erweitert worden ist. Etwa 400 Models aus den unterschiedlichen Schaffensperioden der Familie Sohn, Musterfiguren sowie Dokumente hat Istas zu einer anschaulichen Ausstellung zusammengestellt. Zudem illustrieren Möbel aus der Werkstatt von Otto Müller den Herstellungsprozess der Terrakot-



## BLUESIG

Blues und Rock mit »The Clunkers« gibt es am Samstag, 11. Oktober ab 20.30 Uhr in Orsingen, Wendeltreppe. Die Texte sind mal melancholisch mal kritisch. Der Rhythmus geht in die Beine, die Stimmen von Reinhard Bernhard und Dieter unter die Haut.



## NACHTAKTIV

Sie fliegen mit den Händen, sehen mit den Ohren und erwachen mit dem Einbruch der Nacht: Kaum eine Tiergruppe fasziniert Menschen so wie die im Dunkeln jagenden Fledermäuse. Das UmweltZentrum Stockach bietet am Dienstag, 14. Oktober, 18 Uhr, am Alten Rondell Einblicke in das geheime Leben der fliegenden Säugetiere. Für Kinder ist die Veranstaltung kostenlos. Anmeldung und weitere Informationen erhalten sie beim UmweltZentrum Stockach unter 07771/4999 oder info@uz-stockach.de. Das Bild der Zwergfledermaus stammt von Eric Fischer.



## Vereine sammeln Schrott

**Orsingen-Nenzingen (swb).** Die örtlichen Vereine führen am Samstag, den 18. Oktober in Orsingen und Nenzingen eine Schrottsammlung durch. Gesammelt werden sämtliche Metalle, Blech-, Eisen- und Gussteile. Elektroherde, Waschmaschinen und Wäschetrockner gehören ebenfalls zur Schrottsammlung.

Die Bevölkerung wird gebeten, den Schrott möglichst erst am Samstagmorgen ab 9 Uhr am Straßenrand bereitzustellen. Sollten größere Teile abgegeben werden, sind die Vereine gerne bereit, diese auch direkt bei Ihnen (Wohnung, Keller, Garage u. a.) abzuholen. Telefonische Anmeldung hierzu für Orsingen: Werner Kraft, Tel.: 07774/ 72 24 und für Nenzingen: Thomas Martin, Tel.: 07771/ 5863 oder 0175 / 52 48 900

Durch die Sammelaktion werden die ortsansässigen Vereine finanziell unterstützt, zudem die Abfallgebühren in der Gemeinde niedriggehalten.

## Sachschaden beim Ausparken

**Orsingen-Nenzingen (swb).** Beim unachtsamen Ausfahren aus einer Parklücke prallte eine 31-jährige Lenkerin eines Audi am Mittwochmittag, gegen 12 Uhr, auf einem Parkplatz im Hardtring, gegen einen geparkten Audi. Hierbei entstand ein Gesamtschaden von rund 1.500 Euro.

## VEREINE!

### EIGELTINGEN

**GESANGVEREIN**  
Zu seinem Herbstkonzert lädt der Gesangverein Liederkranz am Sa., 18.10., um 20 Uhr in die Krebsbachhalle in Eigeltingen ein.

**JUGENDFEUERWEHR**  
Eine Schauübung führt die Jugendfeuerwehr Eigeltingen am Sa., 11.10., um 15 Uhr durch. Ein Kürbisfest veranstaltet die Jugendfeuerwehr am Sa., 18.10., ab 17 Uhr im FFW-Gerätehaus Eigeltingen.

### HEUDORF I. H.

**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Ihre Jahreshauptübung hält die Freiw. Feuerwehr, Abt. Heudorf, am Sa., 11.10., um 19 Uhr ab. Treffpunkt: Feuerwehrgerätehaus Heudorf.

### NENZINGEN

**MUSIKVEREIN**  
Eine Schrottsammlung führt der Musikverein Nenzingen/Orsingen am Sa., 18.10., in Orsingen-Nenzingen durch.

**RMSV**  
Ein Mountainbikerennen des RMSV Nenzingen findet am So., 19.10., ab der Radlerhalle statt.

### ORSINGEN

**FREIWILLIGE FEUERWEHR**  
Die Schlussprobe der Freiwilligen Feuerwehr findet am Sa., 11.10., in Orsingen statt.

**NARRENVEREIN**  
Einen Diaabend veranstaltet der Narrenverein Orsingen am Fr., 17.10., im Dorfgemeinschaftshaus.

## KURZ & BÜNDIG!

**Evangelische Kirchen: Gottesdienste 11.10./12.10.2014:**  
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i. R. Herzberger).

»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst, parallel Kindergottesdienst; 19 Uhr Benefizkonzert in der Melanchthon-Kirche.

»Ludwigshafen«: Sonntag, 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).

»Siplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).  
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i. R. Roth).

**Katholische Kirchen: Gottesdienste 11.10./12.10.2014:**

»Seelsorgeeinheit Mühlingen«:

»Für Zoznegg in Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Mainwangen«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.

»Seelsorgeeinheit See-End«:

»Espasingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier (neuer Beginn!).

»Ludwigshafen«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.

»Wahlwies«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.

»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«:

»Stockach«: Sa., 18.30 Uhr Sonntagvorabendmesse (Pfr. Lienhard), So., 10.30 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Zizenhausen«: So., 9 Uhr hl. Messe (Pfr. Lienhard).

»Hindelwangen«: So., 10 Uhr hl. Messe zum Kirchweihfest (Pfr. Stier), anschl. Fest in der Nellenburghalle.

»Mahlspüren«: So., 10.15 Uhr hl. Messe (Pfr. Mutiu).



Die Kirnberghalle war zum Herbstfest in Orsingen pünktlich zur Mittagszeit bis auf den letzten Platz gefüllt. swb-Bilder: wh

## Goldener Herbst in Orsingen

### Nostalgische Gemütlichkeit um Kirnberghalle

**Orsingen (wh).** Pünktlich zur Mittagszeit hatte sich die Kirnberghalle in Orsingen bis auf den letzten Platz gefüllt. Die fleißigen Hände der »Halb-Olfer« vom Narrenverein kamen hinten in der Küche mit dem Füllen der Teller kaum mehr nach. Sauerkraut, Salzkartoffeln, Bauchspeck und Blut- und Leberwurst, die klassische Schlachtplatte hierzulande, war heiß begehrt. Die Sitzplätze in den beiden angebauten Zelten, von den Mitgliedern der Nostalgie-Gruppe umsorgt und bedient, waren ebenfalls besetzt und so manchem blieb nur der Stehplatz an den großen, runden Tischen. »Wenn man halt erst um Zwölf hierher kommt, isst man die Schlachtplatte auch im Stehen, gezwungenermaßen«, schmunzelte der Besucher aus der Kernstadt und nahm das Essen für sich und seine Frau entgegen.

Der Wettergott meinte es gut mit den Orsingern und schickte ihnen am Nachmittag die versprochene Sonne. Zu Beginn des Gottesdienstes um zehn Uhr in der St. Peter und Paul Kirche lag alles noch im diesigen Bereich und erst die fetzige Volksmusik der Orsinger Blasmusik unter Leitung von Markus Sauter vertrieb den Dunst gleich

zum Frühschoppenauftakt mit der schmissigen Polka »Gablonscher Perlen« von den Egerländern.

»Ja, das ist unsere einzige Veranstaltung außerhalb der Fastnachtszeit, mit der wir dringend notwendiges Geld erwirtschaften können«, bekräftigt Hans Denking, zweiter Vorsitzender nach Werner Kraft bei den Halb-Olfen. »Unser Narrenstall braucht schon einiges an finanziellen Zuwendungen,

Reih und Glied und lächeln ihren meist älteren Betrachtern zu. Motorräder mit und ohne Beiwagen, betagte Mopeds, altgediente Feuerwehrautos, schicke, glänzende Automobile, offene und geschlossen, sportliche Flitzer von vor 40 Jahren, und natürlich Traktoren, Traktoren und die sagenhaften Lanz-Bulldogs mit ihren Auspuffschornsteinen.

Und mitten drin bei seinem alten Deutz-Traktor sitzt Alois



Altes Brauchtum wurde beim Herbstfest in Orsingen gezeigt, wie Alois Kopp, der die selten beherrschte Kunst des Dengelns zeigte.

aber mit den vielen Helfern und unseren vielen Besuchern ist das kein Problem«. Von den 130 aktiven Mitgliedern des Narrenvereines sind über 60 im Einsatz und bald nach 18 Uhr muss wieder aufgeräumt werden.

Daran denken die vielen Nostalgiefreunde unter Otmar Fritsch hinter der Halle auf der grünen Wiese noch lange nicht. Über 150 Oldtimer stehen da in

Kopp aus Hausen an der Aach, der eine nur noch selten beherrschte Kunst demonstriert - das Dengeln einer Sense. Sorgfältig und bedächtig zieht er das Sensenblatt über den Dengelbock und bringt die Schneide wieder in Form für den flüssigen Schnitt. Und über seinem alten Trecker hängt der alte Spruch im Dialekt: »Wer beim Dengeln schläft, wacht beim Mähen auf«.

... der richtige Pfad für den letzten Weg.  
**Bestattungshaus Decker**  
Telefon: 07731 / 99 68 - 0  
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen  
www.decker-bestattungen.de

Beachten Sie unsere Beilage in dieser Ausgabe!  
**Apotheke**  
**Dr. Vetter**  
aktiv und gesund  
Apotheke | Sanitätsartikel | Homecare

### NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Krankenhaus Stockach: 07771/8030  
DLRG - Notruf (Wassernotfall): 112  
Stadtwerke Stockach  
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150  
außerhalb der Geschäftszeiten:  
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915  
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007\* (\*kostenfrei)

#### APOTHEKEN-NOTDIENSTE

**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

#### TIERÄRZTL. NOTDIENST

11./12.10.2014:  
Dr. Marko, Tel. 07731/68097

**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

### Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR  
EIGELTINGEN, HEUDORF, RORGENWIES, HOMBERG, HONSTETTEN, MÜNCHHÖF, REUTE, ECKARTSBRUNN,  
ORSINGEN-NENZINGEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE  
EIGELTINGEN  
0,52 €/mm  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
AUFLAGE:  
2.843 Exemplare**

Preisbeispiel: **26,00 €**  
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:  
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-27  
k.prib@wochenblatt.net  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

### SCHULER GmbH

Edele Metalle

Ihr Goldfachmann seit 10 Jahren  
☎ Kostenlose Hotline: 0800 / 8866889  
[www.schulergmbh.de](http://www.schulergmbh.de)

## Gold & Silber

An- und Verkauf

Sofort-Bargeld für Schmuck, Barren, Münzen, Münzsammlungen, Zinn, versilbertes Besteck, Zahngold, uvm.

**Konstanz**  
Katzgasse 13 (neben der VHS)  
immer Di. + Fr. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Singen a.H.**  
Ekkehardstraße 35 (direkt neben Südkurier)  
immer Mo. + Di. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

**Überlingen**  
Münsterstraße 42 (ggb. Sanitätshaus Langenberger)  
immer Mi. + Do. von 10:00 - 13:00 Uhr und 14:30 - 17:30 Uhr

# 50 JAHRE HOLZBAU MASSLER

## ÖHNINGER UNTERNEHMEN FEIERT RUNDES JUBILÄUM

MI., 8. OKTOBER 2014

### FAMILIENUNTERNEHMEN MIT TRADITION

#### »HOLZBAU MASSLER« AUS ÖHNINGEN FEIERT 50-JÄHRIGES JUBILÄUM

Sie erfüllen Wohnräume, lassen jeden Kundenwunsch wahr werden und sägen, bohren, hämmern und restaurieren aus Leidenschaft - und in diesem Jahr haben sie auch noch Grund zum Feiern: Das familiengeführte Traditionsunternehmen »Holzbau Massler« aus Öhningen begeh

2014 sein 50. Jubiläum und kann dabei auf eine wechselvolle Geschichte zurückblicken: 1964 von Herbert Massler gegründet, wird das Familienunternehmen mittlerweile seit 1997 von Sohn Christian Massler, Meister im Zimmerer-Handwerk, in der zweiten Generation geführt.

Besonders erfreulich dabei: Mit Felix Massler, der derzeit eine Ausbildung in einem benachbarten Betrieb zum Zimmerer absolviert, steht die dritte Generation bereits in den Startlöchern.

»Unser Tätigkeitsfeld erstreckt sich von Holztreppe, Vordächern, Holzterrassen, Pergolen, Gaupen, An- und Umbauten bis hin zu hochwertigen Holzhäusern«, erklärt Christian Massler das umfangreiche Angebot. Als besondere Herausforderung stellt sich der Betrieb der Aufgabe, erhaltungswürdige Gebäude unter denkmalschützerischen Gesichtspunkten zu restaurieren und deren Wert langfristig zu erhalten und zu steigern. So absolvierte Christian Massler 1991 die Zusatzausbildung zum geprüften Restaurator im Zimmererhandwerk und er war einer der ersten in der Region, der diesen Titel führen durfte. Aktuell gehört die Restaurierung und Sanierung des ehemaligen Augustiner Chorherrenstiftes in Öhningen zu den »Hauptaufträgen« des Familienunternehmens »Massler«. Damit immer, auch im Restaurationsbereich, auf dem neuesten technischen Stand gearbeitet werden kann, ist der Öhninger Betrieb der Zimmerer-Innung Konstanz angeschlossen und Mitglied im Verband der Restauratoren.

Ein weiteres »Pfund«, mit dem das »Massler«-Team aufwarten kann, ist der »Fährboot-Bau«. Denn neben den Zimmermannsarbeiten hat der Öhninger Segler einen intensiven Bezug zu Booten, vor allem zu solchen aus Holz. Mehr Infos über das Traditionsunternehmen »Holzbau Massler« gibt es im Internet unter [www.holzbau-massler.de](http://www.holzbau-massler.de).



Das Team vom Öhninger Traditionsunternehmen »Holzbau Massler« feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Darüber freut sich vor allem Christian Massler, der den Betrieb bereits in der zweiten Generation führt.



Besonders die Restaurierung und Sanierung von denkmalgeschützten Gebäuden wird bei »Holzbau Massler« großgeschrieben. Derzeit wird unter anderem an der Sanierung des ehemaligen Chorherrenstiftes in Öhningen mitgewirkt.



Im Laufe der Jahre hat sich »Holzbau Massler« stets weiterentwickelt und vergrößert: Heute präsentiert sich das Familienunternehmen im einheitlichen Design.

**CREATON**  
NATÜRLICH TONANGEBEND

Herzlichen Glückwunsch zum 50-jährigen Jubiläum

**PARTNERSCHAFTEN  
LEBEN**

CREATON AG · Dillinger Straße 60 · D-86637 Wertingen  
vertrieb@creaton.de · www.creaton.de

on etex company

Wir gratulieren der Fa. MASSLER zum 50-jährigen Firmenjubiläum.

Die Adresse für:

**HOLZ  
DEMMLER**  
Säge- und Hobelwerk, Holzhandlung

78476 Allensbach-Kaltbrunn, Tel. 07533 / 5169

**PHILIPP ZIMMERMANN  
IMMOBILIEN**

Herzlichen Glückwunsch zum Firmenjubiläum.

**Ihr Makler am See**  
Unsere Leistungsgarantie – Wir tun mehr für Sie.

Philipp Zimmermann  
Geschäftsführer

Ledergasse 13 · 78337 Öhningen  
Fon +49 7735 938051-0 · Fax +49 7735 938051-8  
[www.pz-immo.com](http://www.pz-immo.com)

Wir gratulieren herzlich zum Firmenjubiläum.

**SCHMIDT BAU**

KEHLHOFSTRASSE 4 · 78337 ÖHNINGEN  
TEL. 077 35/93 83 93  
[schmidt-bau-oehningen@t-online.de](mailto:schmidt-bau-oehningen@t-online.de)

Wir gratulieren **HOLZBAU MASSLER** zum 50-jährigen Bestehen

**HolzLand  
RENNER**  
[www.holzland-renner.de](http://www.holzland-renner.de)

Böden | Türen | Garten | Bauen mit Holz

**Eisen-Pfeiffer**  
Kompetenz für Handwerk + Industrie

Carl Pfeiffer GmbH & Co. KG  
Industriestrasse 3-15  
D-78333 Stockach  
☎ +49 (0) 7771 8006 0  
☎ +49 (0) 7771 8006 418  
@ grosshandel@eisen-pfeiffer.de

Wir gratulieren der Firma **Holzbau Massler** zu ihrem 50-jährigen Jubiläum. Wir bedanken uns für diese lange Zeit der guten Partnerschaft und stets angenehmen Geschäftsverbindung.

[www.eisen-pfeiffer.de](http://www.eisen-pfeiffer.de)  
Webshop: [shop.eisen-pfeiffer.de](http://shop.eisen-pfeiffer.de)

**WIEDENBACH**  
Tief- & Straßenbau  
Entsorgung

Waldheimstr. 15  
78337 Öhningen-Schienen

Tel. 077 35/93 39-0  
Fax 077 35/93 39-29

[firma@wiedenbach-tiefbau.de](mailto:firma@wiedenbach-tiefbau.de)

**50 Jahre  
HOLZBAU MASSLER**  
Öhningen · [www.holzbau-massler.de](http://www.holzbau-massler.de)

**STROMEYER**

Wir gratulieren zum 50-jährigen Jubiläum!

**STROMEYER  
PLANEN GMBH**  
FRITZ-REICHLER-RING 11  
D-78315 RADOLZFELD

**best wood  
SCHNEIDER**  
[www.schneider-holz.com](http://www.schneider-holz.com)

Wir gratulieren **HOLZBAU MASSLER** herzlich zum 50-jährigen Jubiläum!

Ihr Komplettliefant für den modernen Holzbau.  
**HOLZ, HOLZFASER-DÄMMSTOFFE & ZUBEHÖR.**

Holzwerk Gebr. Schneider GmbH | Kappel 28 | 88436 Eberhardzell  
Tel. +49 (0)7355 9320-0 | [info@schneider-holz.com](mailto:info@schneider-holz.com)

**Habisreutinger**  
HOLZZENTRUM

Habis gratuliert...  
... zum Jubiläum.

[www.habisreutinger.de](http://www.habisreutinger.de)

Wir gratulieren der Firma **Holzbau Massler** zum 50-jährigen Firmenjubiläum und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

**Bücheler & Martin**  
Fachhandel für Baustoffe  
Singen | Stockach

**ZIMMERMANN**  
BAUSTOFFE BAUFACHMARKT

**BAUEN, WOHNEN, GESTALTEN  
ALLES FÜR HAUS UND GARTEN**

IM GRUND 5 · D-78337 ÖHNINGEN  
TELEFON 077 35 / 8571 · FAX 16 61  
[www.baustoffe-zimmermann.de](http://www.baustoffe-zimmermann.de)

**DANKE**  
für 40 Jahre Partnerschaft!

Seit der Gründung unseres Unternehmens schätzen wir die vertrauensvolle, professionelle und freundschaftliche Zusammenarbeit.

## Wissensvorsprung durch Dreierlei

**Hohenfels (swb/stm).** Die Gemeinden Herdwangen-Schönach, Hohenfels und Owingen pflegen mit ihren jeweiligen Gewerbevereinen enge Kontakte. Die Gewerbevereine kooperieren bereits in vielfältiger Weise miteinander. Über mehrere Jahre ist damit ein Netzwerk von drei Gewerbevereinen aus drei Gemeinden in drei Landkreisen entstanden. Als nützliche Plattform hat sich hierbei für die Gewerbetreibenden die Initiative Dreierlei – Netzwerkgespräche Herdwangen-Schönach, Hohenfels & Owingen entwickelt. In diesem Jahr konnte hierfür Gedächtnistrainer Markus Hofmann als Referent gewonnen werden. Am Donnerstag, 23. Oktober, wird der durch die Schottenwette in »Wetten, dass...« bekannte Hofmann aufbauend auf seinen Vortrag

»Vorsprung durch Wissen – in jedem Kopf steckt ein Superhirn« die Gäste ab 19 Uhr in der Bundschuhhalle Herdwangen informieren und inspirieren. Die Netzwerkgespräche sind eine gute Gelegenheit für die Gewerbetreibenden neue Querverbindungen zu ziehen, wirbt Gastgeber Ralph Gerster, Bürgermeister von Herdwangen-Schönach, der die tolle Zusammenarbeit der drei Nachbargemeinden betont. Zudem bedankte er sich im Namen der Gewerbevereine und Gemeinden für die Mithilfe der Sponsoren, ohne die eine solche verbindende Veranstaltung nicht möglich sei. Anmeldungen bitte bis Freitag, 17. Oktober an die Gemeinde Herdwangen-Schönach, Telefon 0757/920022 oder per E-Mail an [info@dreierlei-netzwerk.de](mailto:info@dreierlei-netzwerk.de).

## Auf zum Kirchweihfest

**Hindelwangen (swb).** Am Sonntag, 12. Oktober, findet in Hindelwangen das alljährliche Kirchweihfest statt. Der Gottesdienst beginnt deshalb erst um 10 Uhr. Danach sorgen die Musikkapelle Zizenhausen zum verlängerten Frühschoppen und anschließend die die Alphornbläser für Unterhaltung. Eine reichhaltige Tombola, Flohmarkt, Kinderspielecke, die beliebten Dünnele, Mittagessen, Kaffee und Kuchen – all das erwartet die Gäste der Kirchweih. Spenden für die Tombola und den Flohmarkt werden gerne bis Samstag, 11. Oktober, von 10 bis 12 Uhr in der Nellenburghalle angenommen. Für ein reichhaltiges Kuchenbuffet sind die Hobbybäckerinnen der Gemeinde gefragt. Die gespendeten Kuchen bitte schon am Sonntagvormittag in der Halle abgeben. Der Reinerlös fließt in die Kirchenrenovation.

## Viel Lob für Radolfzeller Helden Zivilcourage-Aktion des Radolfzeller Präventionsrates

**Radolfzell (gü).** Keine Sorge, das war alles nur gespielt – dennoch werden die Radolfzeller ihren Besuch auf dem Wochenmarkt am vergangenen Samstag so schnell nicht vergessen: Im Rahmen einer Kampagne für mehr Zivilcourage in Radolfzell hatte der Präventionsrat zwei Schauspieler organisiert, die auf dem Marktplatz für ordentlich Furore sorgten. Doch der Reihe nach: Die Idylle auf dem Wochenmarkt ist perfekt. Die Sonne kommt raus, Familien flanieren mit ihren Kindern über den Marktplatz, Rentner treffen sich an den zahlreichen Ständen zu einem Plausch – ein perfekter Spätsommertag. Perfekt, bis sich Andreas Hacker und Martin Selle vom Improvisationstheater »Stadtland Impro« sorgten am Samstag auf dem Wochenmarkt für ordentlich Furore.



Alles nur geschauspielert: Andreas Hacker und Martin Selle vom Improvisationstheater »Stadtland Impro« sorgten am Samstag auf dem Wochenmarkt für ordentlich Furore. swb-Bild: gü

ten mit Informationsmaterial, das über die richtigen Maßnahmen in einer vergleichbaren Situation aufklärte. »Denn die oberste Devise muss immer lauten »Ich helfe, ohne mich selbst in Gefahr zu bringen«, erklärte Tennstädt. Auch Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, zeigte sich mit dem Ergebnis der Aktion zufrieden: »Die Reaktionen der Radolfzeller waren toll. Besser, als mitten im Leben, kann man Zivilcourage nicht lernen.« Um weiter auf das Thema »Zivilcourage« aufmerksam zu machen, setzt der Präventionsrat seine im vergangenen Jahr begonnene Aufklärungsarbeit auch 2014/15 fort. »Niemand verlangt in brenzligen Situationen Heldenmut, aber den Notruf zu wählen oder auf die Situation aufmerksam zu machen, ist ein erster Schritt, der zur Deeskalation beiträgt«, erklärt Dirk Hoffmann, Leiter des Polizeireviers in Radolfzell.

Ab Oktober sollen Videoclips in den Bussen der Stadtwerke auf das Thema »Zivilcourage« aufmerksam machen. Des Weiteren wird am Mittwoch, 8. Oktober, von 18 bis 21 Uhr, sowie am Donnerstag, 9. Oktober, von 9 bis 12 Uhr ein Zivilcourage-seminar »Schnell weg – zwischen Panik und Gewissen«, das von Theaterpädagogin Stefanie Ferdinand und dem Polizeibeamten Reiner Greulich geleitet wird, angeboten. Als weitere Veranstaltungen sind am Freitag, 7. November, ab 17 Uhr ein Workshop »Zivilcourage« mit Anti-Gewalt- und Coolness-Trainer, Murat Sandikci, im Radolfzeller Polizeirevier geplant. Anmeldungen sind ab sofort in der Geschäftsstelle des Präventionsrates, unter der Telefonnummer 07732/82336220 oder per Mail an [doris.sturm@radolfzell.de](mailto:doris.sturm@radolfzell.de) möglich. Weitere Infos gibt es zudem unter [www.praeventionsrat-radolfzell.de](http://www.praeventionsrat-radolfzell.de).

## »Ach du meine Hüte« Kleinkunstreihe startet in Espasingen.

**Stockach (swb).** Die Kleinkunstreihe ist seit 15 Jahren fester Bestandteil in Stockachs Kulturprogramm. Bis in den kommenden April hinein heißt es bei sechs unterschiedlichsten Programmen »Vorhang auf« für Kabarett, heimatliche Mundart, Comedy, Kabarett und Märchentheater. Die Eintrittspreise sind wieder sehr attraktiv und das nicht zuletzt auch durch das Engagement Stockacher Unternehmen, die mit ihrem Sponsoring das hochwertige Programm möglich machen.



Martin Schury mit seinen internationalen und taktvollen PhilharComikern eröffnet im Werner-und-Erika-Messmer-Haus in Espasingen die diesjährige Kleinkunstreihe.

swb-Bild: Veranstalter

weniger wichtigen, aber dennoch nicht zu vernachlässigen-

den Themen des Alltags unserer Anti-Aging Gesellschaft. Dabei muss sicher manches gut überdacht werden, um nicht im Regen zu stehen. Und natürlich sorgen die wohlbehüteten PhilharComiker mit fetzigem Sound für einige musikalische Überraschungen. Werden die Vier in der Lage sein, alles unter einen Hut zu bringen? Ein Programmhinweis auf die weiteren tollen Veranstaltungen der Kleinkunstreihe lesen Sie in eine der nächsten Ausgaben des WOCHENBLATTs und unter [www.stockach.de/kleinkunst](http://www.stockach.de/kleinkunst). Der Vorverkauf für den Auftakt für »Martin Schury und die PhilharComiker« läuft bereits. Die Karten sind im Kulturzentrum »Altes Forstamt« in der Salmannsweiler Straße 1, Stockach und unter der Telefonnummer 07771/802-300 erhältlich.

## Alles rund ums Kind

**Radolfzell (swb).** Schnäppchenfreunde aufgepasst: Am Freitag, 10. Oktober, findet von 18 bis 20 Uhr ein Kleider- und Spielzeugbasar im Werner-Messmer-Kindergarten in Radolfzell statt. Schwangere erhalten dabei Einlass ab 17.30 Uhr. Tischreservierungen sind unter der Telefonnummer 07732/950535 möglich.

## Vortrag über Schizophrenie

**Radolfzell (swb).** »Schizophrenie als Verlust der natürlichen Selbstverständlichkeit – eine Annäherung an das Problem aus philosophischer Sicht« unter diesem Titel lädt Samuel Thoma am Donnerstag, 9. Oktober, zu einem Vortrag in der Christuskirche Radolfzell ein. Veranstaltungsbeginn ist um 19 Uhr.

## Musik trifft Literatur

**Radolfzell (swb).** Im Rahmen des Themenjahres »Worte« laden das Kulturbüro und die Stadtbibliothek im Oktober in die Villa Bosch zu drei sehr interessanten Abenden im Rahmen des musikalisch-literarischen Herbstes in einzigartiger Atmosphäre ein. Den Auftakt gestaltet am Donnerstag, 16. Oktober, das Duo Escarlata (Akkordeon und Violoncello/Viola da Gamba) um 19.30 Uhr mit seinem Programm »Musikalische Juwelen aus England – mit Shakespeare auf den Spuren von Englands musikalischem Erbe«. Am Samstag, 18. Oktober, um 20 Uhr liest Martin Walker aus seinem Buch »Reiner Wein: Der sechste Fall für Bruno, Chef de Police«. Des Weiteren liest der Autor Jan Costin Wagner am Donnerstag, 30. Oktober, um 19.30 Uhr aus seinem aktuellen Roman »Tage des letzten Schnees« und spielt am Klavier. Jan Costin Wagner wurde 1972 geboren. Karten im Vorverkauf sind erhältlich im Stadtmuseum Radolfzell oder unter Telefon 07732/81530.

## Kultureller Apéro

**Radolfzell (swb).** Viele Radolfzeller Bürgerinnen und Bürger haben sich in den letzten Wochen aktiv an der Erarbeitung des Kulturleitbildes »KULTUR Radolfzell 2020« beteiligt. Die ersten Ergebnisse werden im Rahmen eines Kultur-Apéros am 12. Oktober um 16 Uhr im Milchwerk Radolfzell vorgestellt. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen, sich auszutauschen. Eine Anmeldung ist unter 07732/81373 oder per Mail bei [Denise.Schnee@radolfzell.de](mailto:Denise.Schnee@radolfzell.de) möglich.

## Böhringer Spielzeugmarkt

**Böhringen (swb).** Am Samstag, 25. Oktober, findet der 13. Böhringer Spielzeugmarkt im Pfarrsaal (hinter der Katholischen Kirche) in der Zeit von 14 bis 16 Uhr statt. Nummern können ab sofort angefordert werden unter [spielzeugmarkt-boehringen@web.de](mailto:spielzeugmarkt-boehringen@web.de) oder telefonisch vom 15 bis 17. Oktober bei unter 07732/56867. Gebrauchte, gut erhaltene Spielwaren von A bis Z können dort verkauft und gekauft werden. Zehn Prozent aus dem Verkauf werden als Spende an Vereinen zur Verfügung gestellt.

## Gemeinsam spielen

**Stockach (swb).** Die Malteser Stockach bieten regelmäßig die Gelegenheit, mit anderen Menschen einen schönen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen zu verbringen, bei dem kurzweilige Gesellschaftsspiele gemeinsam gespielt werden. Der nächste Spielenachmittag, findet am Mittwoch, 8. Oktober, um 15 Uhr in der Geschäftsstelle der Malteser in der Kaufhausstr. 46 in Stockach statt, wozu alle Interessierten herzlich eingeladen sind. Ein Fahrdienst ermöglicht es jedem, auf Wunsch auch aus der Umgebung von Stockach an den Spielenachmittagen teilzunehmen und zur Malteser Geschäftsstelle zu gelangen. Eine kurze Info hierfür reicht. Näheres auf der Homepage [Malteser-Stockach.de](http://Malteser-Stockach.de).

## Ladung beschädigt Auto

**Bodman-Ludwigshafen (swb).** Noch Zeugen sucht die Polizei zu einem Verkehrsunfall, der sich bereits am vergangenen Mittwochnachmittag auf der Radolfzeller Straße ereignet hat und bei dem ein Sachschaden von rund 2.500 Euro entstanden ist. Der 57-jährige Lenker eines BMW 118i hatte die Radolfzeller Straße in Richtung Hauptstraße in Ludwigshafen befahren, als ihm im Kurvenbereich in Höhe der Sernatinger Straße ein Lkw mit einem Anhänger, der mit einem Bagger beladen war, entgegenkam. Vom Kipper des Lkw fiel in der Kurve Splitt herunter, der die komplette linke Fahrzeugseite des Autos sowie die Windschutzscheibe beschädigte. Hinweise bitte ans Polizeirevier Stockach, Tel. 07771-93910.

## Nachmittag der Begegnung

**Stockach (swb).** Am Samstag, dem 11. Oktober von 15 bis 17 Uhr lädt die Initiativgruppe der Seelsorgeeinheit Stockach »Unbehindert miteinander leben« zu einem Nachmittag der Begegnung in das Pallottiheim ein. Unter dem Motto: Spiel, Spaß und Unterhaltung bei Kaffee und Kuchen, trifft sich Groß und Klein. Die Theatergruppe Spaßpedal, der Caritas und Lebenshilfe Singen unter Leitung von Brigitta Kempf ist zu Gast. Der Spaß am experimentieren mit verschiedenen Instrumenten, verbunden mit der Lust am Theaterspiel nimmt die Zuschauer in ihren Bann und steckt sie an zum Mitmachen. Jung und Alt, behindert und nicht behindert – alle sind am Samstag herzlich willkommen.